

Die Angst vor Demenz wächst.

Forschung in der Sackgasse. Was kann man tun?

Dr. Schnitzer – Rundbrief vom 12.7.2014

Alzheimer Demenz: Weder Fußballtrainer wie [Rudi Assauer \(2012\)](#) + [\(2014\)](#) noch Regierungschefs wie [Ronald Reagan](#) und [Margret Thatcher](#) wurden verschont. Wie sind Ihre Chancen, davonzukommen? Was kann man tun?

Jeder Zweite fürchtet sich vor Alzheimer - so das Ergebnis einer Umfrage des Instituts für Demoskopie in Allensbach: 'Fast jeder zweite Deutsche (45 Prozent) fürchtet sich davor, im Alter an Alzheimer zu erkranken. Das ergab eine repräsentative Umfrage im Auftrag der Alzheimer Forschung Initiative (AFI). Die Sorge bei Frauen ist demnach deutlich größer (51 Prozent) als bei Männern (39 Prozent).' <http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/repraesentative-umfrage-jeder-zweite-deutsche-fuerchtet-sich-vor-alzheimer/> und <http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/dak-umfrage-angst-vor-demenz-waechst/>

Alzheimer und Demenz in Deutschland: Studie prophezeit pro Tag hundert Demenzkranke mehr. Stern 'Erschreckend nennt die Deutsche Alzheimer-Gesellschaft die neuen Zahlen zu Demenzerkrankungen. Im Jahr 2050 könnten drei Millionen Deutsche an Demenz leiden ... Um die starke Zunahme zu verlangsamen, bräuchte es einen Durchbruch in Prävention und Therapie': <http://www.stern.de/gesundheit/alzheimer-und-demenz-in-deutschland-studie-prophezeit-pro-tag-hundert-demenzkrankte-mehr-1889723.html>

Demenz nimmt weltweit weiter zu. Bereits 44 Millionen Menschen sind an Alzheimer-Demenz erkrankt. Die Zahl werde bis 2030 auf 76 Millionen und bis 2050 auf 135 Millionen Menschen steigen: <http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/neurodegeneration-adi-weltweit-44-millionen-demenzkrankte/>

Trotzdem ist das Unwissen ist groß. Nahezu 60% der weltweiten Bevölkerung halten Alzheimer fälschlicherweise für typische Alterserscheinungen. Alzheimer ist eine fortschreitende, zum Tode führende Erkrankung ... welche die Betroffenen schleichend ihrer Unabhängigkeit und letztendlich ihrer Leben beraubt: <http://www.presseportal.de/pm/7958/2765155/nahezu-60-der-weltweiten-bevoelkerung-halten-alzheimerkrankheit-faelschlicherweise-fuer-typische>

Alzheimer-Gen entdeckt Auf der Suche nach den Ursachen für Alzheimer verfolgen Wissenschaftler immer neue Spuren. Bislang wurden hauptsächlich Amyloid-Plaques und Entzündungsreaktionen als mögliche Ursache angesehen. Ein internationales Forscherteam entdeckte nun eine Genvariante beim Menschen, die das Risiko für Alzheimer erhöhen soll: <http://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/nachricht-detail/alzheimer-gen-entdeckt/>

Neuer Test soll Ausbruch von Alzheimer voraussagen Zehn Moleküle im Blut geben den Hinweis: US-Forscher haben ein Diagnoseinstrument entwickelt, das eine frühere Diagnose von Alzheimer ermöglichen könnte. Experten warnen aber vor zu viel Euphorie: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/alzheimer-neuer-bluttest-soll-ausbruch-voraussagen-a-957813.html>

Forscher entwickeln Grundlagen für einfachen Alzheimer-Test. Alzheimer gehört zu den wichtigsten Forschungsfeldern von Pharmakonzernen - und zu den schwierigsten. Mehr als 100 Medikamentenstudien hatten in den letzten 15 Jahren keinen Erfolg. Nun macht eine neue Studie der Branche Hoffnung: <http://www.manager-magazin.de/lifestyle/artikel/forscher-entwickeln-grundlagen-fuer-einfachen-alzheimer-bluttest-a-979855.html>

Bisher ist kein wissenschaftlicher Durchbruch in Sicht, der auch nur die weitere Zunahme der Demenz verlangsamen könnte. Alzheimer-Forschung: Neue Ideen dringend gesucht ... Die bisherige Alzheimer-Forschung ist in eine Sackgasse geraten auf ihrer Suche nach 'Mitteln gegen Alzheimer-Demenz und gegen die dabei auftretenden Ablagerungen im Gehirn So schrieb z.B. die Frankfurter Allgemeine: <http://www.faz.net/aktuell/wissen/medizin/alzheimer-forschung-neue-ideen-dringend-gesucht-12848691.html>

Was also tun? Wer heute noch gesund ist und mitten im Leben steht, muss sich fragen:

Ist Vorbeugung möglich, um nicht später an Alzheimer Demenz zu erkranken, sondern auch im Alter körperlich und geistig gesund zu bleiben? Tatsächlich gibt es Chancen. Diese bestehen im Erkennen der tieferen

Zusammenhänge und in der Anwendung praktischer Konsequenzen daraus. Gehen Sie diesen Weg rechtzeitig, so lange Ihr Gehirn noch funktioniert:

Alzheimer-Demenz = Diabetes des Gehirns. 'Essen gegen das Vergessen - Ungesunde Ernährung schadet nicht nur der Taille - sie könnte auch Alzheimer verursachen'. <http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html#19>. April 2014

Dass dieser Ansatz mehr Erfolg verspricht, zeigen die von uns mit ähnlichen Ansätzen bereits erzielten Erfolge bei anderen chronisch-degenerativen Erkrankungen:

Bluthochdruck und Folgen <http://www.dr-schnitzer.de/bluthochdruckstudie02-auswertungen.html>

Lepra <http://www.dr-schnitzer.de/lepra-heilen.html>

Diabetes <http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html#Diabetes>

Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten insgesamt:

Der Schnitzer-Report <http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html#Schnitzer-Report>

Stichwortsuche im Schnitzer-Report <http://www.dr-schnitzer.de/schnitzerreport-index.htm>

Es ist besser und einfacher, jetzt sich das hilfreiche Wissen anzueignen und mit dessen praktischer Anwendung zu beginnen - als nichts zu tun und das später auch nicht mehr zu können aus Mangel an Denkvermögen.

Es ist besser und intelligenter, in der Jugend und im besten Alter die Weichen richtig zu stellen und sich auf ein gesundes Alter und den Gewinn an Weisheit im Alter zu freuen - als abhängig von Pflege und Pflegekräften zu werden, der Familie und Anderen zur Last zu fallen, Opfer des wachsenden Pflegenotstandes zu werden und in geistiger Umnachtung dahinzudämmern.

Wofür haben Sie sich entschieden?

Mit freundliche Grüßen

Dr. Johann Georg Schnitzer

<http://www.dr-schnitzer.de>

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de/>

P.S. Bitte leiten Sie diese Information per E-Mail nur vollständig an alle Ihre Kontaktpersonen weiter. Machen Sie dieses Wissen auch der jungen Generation bekannt. Sie hat es besonders nötig.

Übernahme auf Internetseiten oder Kopieren meiner durch Copyright geschützten Internetseiten ist nicht gestattet. Links zu meinen Internetseiten mit kurzem Hinweis auf deren Thema können gesetzt werden.

Vorangegangene Nachrichten und Aufnahme in Dr. Schnitzers Mailingliste siehe:

<http://www.dr-schnitzer.de/emailnachrichten.html>

Abonnieren dieser Nachrichten als RSS-Feed: Bitte nehmen Sie dazu die RSS-Seite

<http://www.dr-schnitzer.de/rss-nachrichten.xml>

in Ihre dynamischen Lesezeichen oder Ihren RSS-Reader auf.

Aufgrund der großen Zahl täglich eingehender Emails mit Fragen kann ich diese nicht mehr individuell beantworten. Antworten auf die meisten Fragen finden Sie, wenn Sie sich direkt aus diesen Quellen informieren:

<http://www.dr-schnitzer.de/intrasearch.html> (Gesundheit suchen)

<http://www.dr-schnitzer.de/schnitzerreport-index.htm> (Erfahrungen)

<http://www.dr-schnitzer-buecher.de> (Bücher)
